

## **Arbeitsrecht (Nr. 291/2004)**

### **Schadensersatz wegen Nichtberück- sichtigung der Bewerbung eines Schwerbehinderten**

Das Arbeitsgericht (AG) Berlin entschied:

1.

Die Einladung eines schwerbehinderten Bewerbers zu einem Bewerbungsgespräch ist nur dann entbehrlich, wenn der Bewerber unter keinem Gesichtspunkt für die ausgeschriebene Stelle geeignet scheint.

2.

Verstößt der öffentliche Arbeitgeber gegen seine Verpflichtung nach § 82 Satz 2 Sozialgesetzbuch (SGB) IX, so begründet dies allein die Annahme der Benachteiligung aufgrund der Behinderung nach § 81 Abs. 2 Satz 3 SGB IX. Vermag der öffentliche Arbeitgeber in einem solchen Fall nicht nachvollziehbar darlegen, aufgrund welcher sachlicher Gründe er die Bewerbung nicht berücksichtigt hat, ist er grundsätzlich zur Zahlung einer Entschädigung nach § 81 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX verpflichtet.

Die Entscheidung ist rechtskräftig.

**Urteil des AG Berlin vom 10. Oktober 2003**

**Aktenzeichen : 91 Ca 17871/03**

**Veröffentlicht: Der Personalrat – Nr. 7/2004**

18.08.2004